

Stadtbibliothek Alzenau



Verbuchungsstation

Jahresbericht 2014

Die Bibliothek im Umbruch

2014 war für die Stadtbibliothek ein Jahr der Veränderungen:

Herr Fuchs, der die Bibliothek seit der Eröffnung 1986 mit großem Geschick leitete, wurde im September in den Ruhestand verabschiedet.



Abschiedsfeier Manfred Fuchs

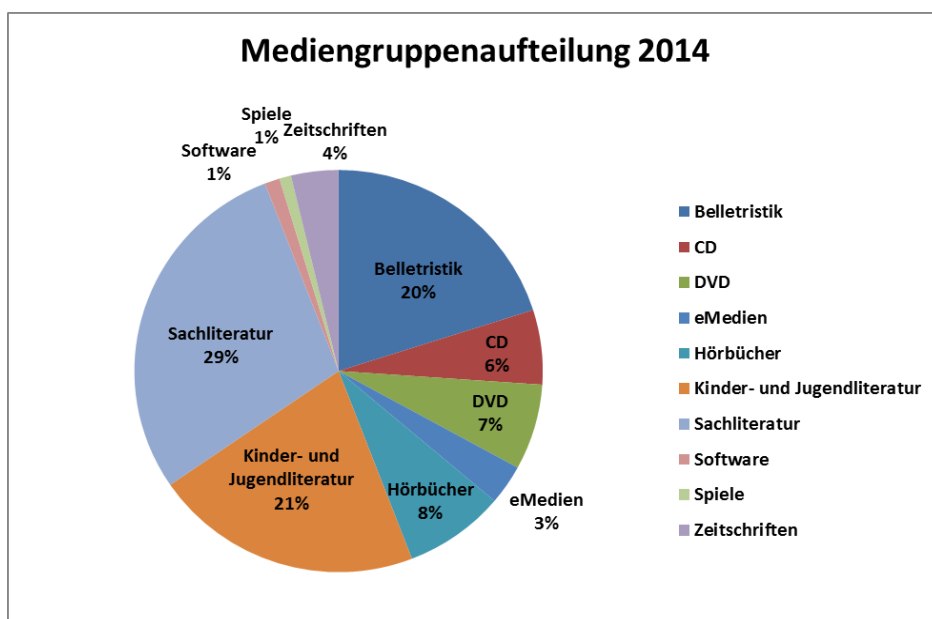
Das von ihm noch angestoßene Projekt „Umstellung aller Medien auf RFID-Technik“ hat die Mitarbeiterinnen monatelang beschäftigt. Mit vollem Einsatz wurden alle Arbeiten unter Anleitung der Firma Aturis selbstständig ausgeführt. Dieses Engagement hat sich gelohnt! Mit Hilfe der Projektförderung durch die Generaldirektion der Bayerischen Staatsbibliothek und der Unterstützung des Stadtrates konnten zur Umstellung noch 2 Stationen zur Selbstverbuchung angeschafft werden. Mit diesen wichtigen Neuerungen im Bereich der Informationstechnologie wird die Bibliothek den Service für ihre Kunden optimieren.

Medienbestand und Ausleihzahlen

	Bestand 2014	Bestand 2013	Entleihungen 2014	Entleihungen 2013
Belletristik	8.610	9.956	27.819	30.001
Sachliteratur	12.296	14.970	30.668	34.230
Kinder- und Jugendliteratur	9.120	9.402	45.260	47.367
Zeitschriftenhefte	1.609	1.792	10.850	11.383
Hörbücher	3.419	1.779	29.079	12.855
DVD + Blu-ray	2.954	3.056	16.822	19.155
CD	2.567	4.498	11.957	31.633
CD-ROM + Nintendo DS	511	616	2.254	2.956
Spiele	392	392	2.577	2.557
Noten + Sonstiges	197	305	182	192
Onleihe	1.371	1.008	12.232	9.022
Gesamt	43.046	47.774	189.821	201.351

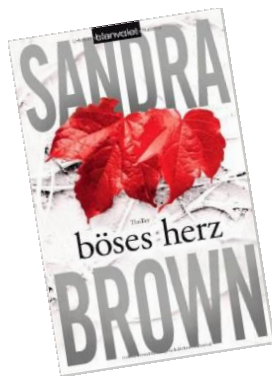
Medienbestand und Ausleihzahlen 2014 und 2013

Der Medienbestand vor Ort hat deutlich abgenommen, da bei der Umstellung auf das neue Verbuchungs- und Sicherungssystem mittels RFID-Technik der Bestand besonders kritisch gesichtet wurde. Insgesamt nimmt der Medienbestand weiterhin durch den Alzenauer Anteil an eMedien der Franken-Onleihe zu. 2014 wurde eine Veränderung der Zuordnung der Kinder-CDs vorgenommen, so dass die Zahlen von Hörbüchern und CDs mit dem Vorjahr nur kombiniert zu vergleichen sind. Leider ist die Ausleihe unter 200.000 Entleihungen gefallen, da die Ausleihe von Print-Medien zurückgeht. Die Ausleihe von eMedien nimmt zwar zu, gleicht diesen Rückgang jedoch nicht aus.



Mediengruppenaufteilung

Unsere Ausleihrenner



Finanzierung und Personal

Für den Bestandsaufbau standen ca. 50.000 € zur Verfügung, wovon 4.000 € auf den Anteil am eMedien-Bestand der Franken-Onleihe entfielen. Von der Landesfachstelle erhielt die Bibliothek Zuschüsse für die Anschaffung von Büchern für den Sommerleseclub, für den Bestandsaufbau der Franken-Onleihe und - ganz wichtig für die weitere Entwicklung der Bibliothek - für die Umstellung auf RFID-Technik. Die Einnahmen aus Bibliotheksgebühren sind gegenüber dem Vorjahr leicht auf 42.556 € gesunken. Den größten Anteil der laufenden Kosten machen nach wie vor die Ausgaben für Heizung, Strom und Wasser aus. Hier wirkt sich seit Jahren die mangelhafte Regelungsmöglichkeit der Heizungsanlage aus, die 2015 teilerneuert werden soll.

Das Bibliothekspersonal besteht derzeit aus 8 Angestellten, einer Beamtin und einer Auszubildenden. Im September 2014 gab es einen Führungswechsel: Herr Manfred Fuchs trat seinen wohlverdienten Ruhestand an und Frau Christl Huber übernahm die Leitung. Frau Susanne Schmidbauer folgte ihr als Stellvertreterin nach und Frau Simone Sauer konnte nach ihrer Ausbildung als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste übernommen werden.

5 Praktikanten wurden 2014 betreut.



Team der Stadtbibliothek

Leseförderung und Informationskompetenz-Vermittlung

Eine zentrale Aufgabe der Stadtbibliothek Alzenau ist die Unterstützung von Schulen und Kindergärten in der Leseförderung sowie die Vermittlung von Informationskompetenz für Schüler. Angebote dieser Art wurden in den letzten Jahren intensiviert. Die Stadtbibliothek wird von Lehrern und Erziehern als ernsthafter und kompetenter Partner wahrgenommen. Die verschiedenen Angebote werden stark genutzt: altersgerechte Einführungen für Vorschulkinder, Grundschüler und Schüler weiterführender Schulen, Bilderbuchkinos, Antolin-Bücher, Zusammenstellung von Themenkisten für Schulklassen, Facharbeitsberatungen, W-Seminare, Lesepatenausbildung und -vermittlung.



Ende 2013 ist der zweite Teil der Aktion „Lese-Start – Drei Meilensteine für das Lesen“ angelaufen. Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierte und von der Stiftung Lesen durchgeführte bundesweite Initiative will Eltern zum Vorlesen motivieren, mehr Kinder zum Lesen bringen und ihre Bildungschancen konkret und nachhaltig verbessern. Dazu werden bis 2018 insgesamt 4,5 Millionen Lesestart-Sets in drei Phasen in Kinderarztpraxen, Bibliotheken und Grundschulen an Eltern und Kinder überreicht. Ein Set enthält ein altersgerechtes Buch sowie umfangreiche Informationen und Tipps für Eltern rund ums Vorlesen.



Lesebotschafterin Motsi Mabuse zu Gast am 10. Dezember

enthalten ist nun das Bilderbuch „Bitte anstellen“. Mit dem Begriff „frühkindliche Leseförderung“ lassen sich im Online-Katalog über 210 speziell geeignete Medien finden.

Auch die Stadtbibliothek Alzenau ist Partner der Initiative und hat 2014 schon 50 Familien und ihren dreijährigen Kindern ein Folgeset überreichen können. Dazu wurden den Eltern und Kindern auch die zusätzlichen Angebote der Bibliothek ausführlich vorgestellt, wie eigens beschaffte Bücher, Spiele und andere Medien. Im November schickte die Stiftung Lesen neue Sets. Darin

Ein wichtiges Element der Leseförderung ist auch das Vorlesen. Deshalb bietet die Stadtbibliothek Alzenau seit vier Jahren Vorlesestunden an, die von ehrenamtlichen Vorlesepaten gestaltet werden. Vorgelesen wird jeden Donnerstag von 16:15 – 17:00 Uhr für

Kinder ab 5 Jahren. Auch wenn die Kinder bereits selbstständig lesen können, hören sie gerne noch Geschichten und lassen sich von ihren Vorlesern in fremde Welten entführen. Im Anschluss wird gerne das Gehörte gemalt oder etwas Passendes gebastelt. Jedes Kind erhält pro Teilnahme einen Stempel auf seine Stempelkarte. Bei fünf Stempeln gibt es eine kleine Überraschung.



Vorlesestunde mit Lesepatin Stefani Hofmann

Sommerferien-Leseclub

Der Sommerferien-Leseclub ist seit 2009 ein fester Bestandteil der Veranstaltungsarbeit der Stadtbibliothek und nicht mehr wegzudenken. Für die über 140 angemeldeten Kinder und Jugendlichen war die beliebte Aktion dieses Jahr wieder ein Riesenspaß. Es wurden für die Leseclub-Teilnehmer wieder über 300 neue Bücher angeschafft, die auch fleißig gelesen wurden. Am Schluss wanderten unglaubliche 709 Bewertungskarten in die Losbox.



Große Verlosung bei der Abschlussparty



Tischkicker im Erdgeschoss

Die Abschlussparty am 20. September, an der über 80 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben, stand dieses Jahr unter dem Motto „Wir sind Weltmeister!“. Passend dazu gab es einen großen Menschenkicker auf dem Marktplatz und mehrere Tischkicker in der Bibliothek. Im Vortragsraum wurden Bälle und Blumen gefilzt. Beim großen Menschenkicker-Turnier – geleitet von den großartigen Mitarbeitern des Jump In Dominik Wenzel und Franziska Schmitz – setzte sich die argentinische Mannschaft gegen die deutsche, brasilianische und niederländische Mannschaft durch.



Filzstation im Vortragsraum



Menschenkicker auf dem Marktplatz

Dank der zahlreichen Sponsoren konnten wieder über 30 Preise vergeben werden. Die große Auslosung der Preise nahm dieses Jahr der zweite Bürgermeister Helmut Schuhmacher vor. Ganz besonders gefreut haben sich die vier Hauptgewinner über folgende Preise: zwei Eintrittskarten in den Holiday-Park, zwei eBook-Reader (tolino shine) und Karten für eine Führung durch die Burg Rabenstein und die Sophienhöhle für 2 Kinder und 2 Erwachsene.

Leseclub



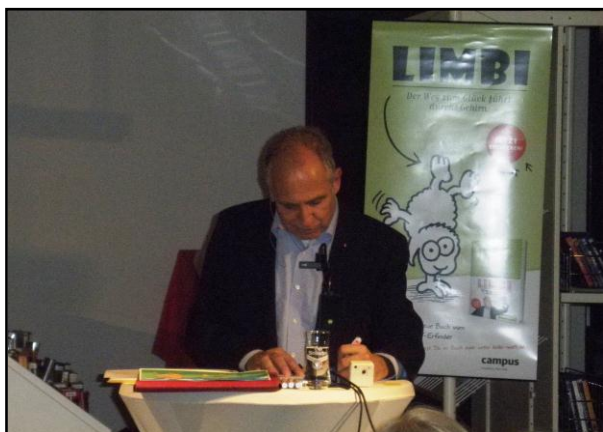
Selbstgebastelte Geschenkverpackungen

Für alle fleißigen Leser, die am Sommerferien-Leseclub nicht mehr teilnehmen können, entstand im Oktober 2014 ein Leseclub. Dieser ist für Jugendliche von 13 bis 18 Jahren konzipiert, die sich in regelmäßigen Abständen zusammen mit zwei Mitarbeiterinnen des Bibliothekspersonals treffen. Hier wird nicht nur über Literatur und Medien diskutiert. Die Jugendlichen tauschen sich auch über aktuelle Themen aus, es wurde gespielt, gebastelt und eine kleine

Weihnachtsfeier rundete das Programm 2014 ab. Der Leseclub besteht derzeit aus 8 Mädchen, die unterschiedliche Schulen (z.B. SGA, Hahnenkammschule) besuchen, die aber eine große Leidenschaft verbindet: das Lesen.

Einzelveranstaltungen

- | | |
|-----------------|---|
| 26.02. | Märchenworkshop für Lesepaten |
| 02.04. – 17.04. | Präsentation der Alzenauer Selbsthilfe-Gruppen während der Gesundheitstage |
| 04.07. | Großer Flohmarkt und Verkauf von selbstgebastelten Karten |
| 07.08. | Jugendbuchlesung mit Lee Bacon |
| 14.08. – 24.09. | Ausstellung der Bilder des AWO-Malwettbewerbs |
| 09.10. | „Limbi – Der Weg zum Glück“ wurde von Werner Tiki Küstenmacher in einer gemeinsamen Lesung mit dem ZONTA-Club Alzenau vor großem Publikum vorgestellt |



Werner Tiki Küstenmacher liest aus „Limbi“



Spielevormittag in den Herbstferien

- 29.10. Schon fast Tradition hat der Spielevormittag in den Herbstferien
- 29.11. – 06.12. Ausstellung der VHS Alzenau von Teilnehmern der Foto- und Malkurse
- 18.12. Vorlesestunde mit dem Alzenauer Christkind



selbstgebastelte Karten



Vorlesestunde mit dem Alzenauer Christkind

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört auch die Gestaltung der 4 Schaufenster der Bibliothek, das Thema des Monats, das Buch des Monats und andere Sonderaktionen: 49 mal wurden die Schaufenster neu gestaltet, je 12 mal ein Thema und ein Buch des Monats vorgestellt. Aktuelle Nachrichten, Lustiges und Kurioses zur Bibliothek werden auf der Homepage und der Facebook-Seite gepostet. Veranstaltungen werden auch am großen Monitor neben dem Eingang der Bibliothek und im Veranstaltungskalender der Stadt Alzenau angezeigt.

In 23 Pressemitteilungen wurde über die Stadtbibliothek berichtet.

Online-Angebote



Die Franken-Onleihe feiert im Februar ihren 3. Geburtstag. An der Direkt-Ausleihe elektronischer Medien über das Internet nehmen inzwischen 21 fränkische Bibliotheken teil. Insgesamt wird eine Auswahl von über 25.000 Titeln angeboten. Jede Bibliothek hat 2014 einen Betrag von mindestens 5 % der Erwerbungsmittel des Vorjahres zur Verfügung gestellt. Dies ergab eine Gesamtsumme von knapp 86.000 €. Für diese Ausgaben wurden auch Zuschüsse der Landesfachstelle vergeben. Der Bestand wird weiterhin wöchentlich erweitert. 481 Alzenauer Leser nutzten dieses Angebot, davon waren 175 neue Onleihe-Leser. Viele Leser melden sich wegen dieses Angebotes neu an oder aktivieren ihr Leserkonto nach langer Zeit wieder. Die Ausleihe durch Alzenauer Teilnehmer ist 2014 wiederum gestiegen – auf 12.232 Entleihungen. Im gesamten Verbund erzielten die eMedien 285.357 Entleihungen, was eine enorme Steigerung zum Vorjahr bedeutet.

Alzenau ist weiterhin in der Lektoratsgruppe für ca. 30 % der Sachliteratur verantwortlich und arbeitet im First-Level-Support, der die Benutzer bei Problemen unterstützt, und bei der Facebook-Gestaltung mit.



Seit über einem Jahr bietet die Stadtbibliothek für ihre registrierten Leser auch einen Zugang zum Munzinger-Archiv an. Munzinger ist eine Sammlung von wissenschaftlichen Online-Datenbanken. Alzenau hat die Datenbanken Personen, Sport, Pop, Länderinformationen und verschiedene Literaturlexika abonniert. Zu allen Artikeln haben die Bibliothekskunden kostenlosen Zugang über das Internet mit Eingabe der Benutzernummer und ihres Passworts. Insgesamt 1.678 Artikel wurden 2014 aufgerufen – am wichtigsten war die Datenbank „Chronik“ mit 1.129 Aufrufen.

Ausblick auf 2015



Dank der Einführung der RFID-Technik ist seit 15. Januar 2015 die Selbstverbuchung möglich. Der Bürgermeister und viele Kinder, die regelmäßig die Vorlesestunde besuchen, haben ihre erste Verbuchung am Terminal vorgenommen. Unter dem Aspekt „Bücher ausleihen – ist doch kinderleicht“ haben es die Kinder dem Bürgermeister vorgemacht.

Die örtliche Presse hat positiv berichtet und das Interesse der Leser geweckt.

Die Projekte zur Leseförderung werden fortgeführt und ausgebaut. Das Veranstaltungsangebot wird z.B. durch Onleihe-Sprechstunden, Offene Bibliotheksführungen, Informationsabende zu verschiedenen Themen und Kinder-Thementage erweitert.

Auf der Gartenschau wird die Bibliothek natürlich auch vertreten sein: die Vorlesepaten lesen immer donnerstags auf der Bühne, während der Ferien wird mittwochs ein Bastelworkshop „Buch-Natur/Natur-Buch“ angeboten und während der gesamten Laufzeit wird ein Lese-Buch-Angebot betreut. Das Bibliotheksteam ist schon gespannt, was sich hinter den „Bücher-Bäumen“ verbirgt.

